Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 46

Artikel: Entweder oder

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-494076

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jüngst habe ich an dir einen Zug entdeckt, der mir zeigt, daß du das Talent hast zum soliden, seriösen und sparsamen Bürger. Du hast den ersten Schritt zum Erwachsenentum getan und dabei hat dein Fuß die Grundbewegung zum Abstreifen der Kinderschuhe unternommen. (Ganz wirst du sie zwar bis ins hohe Alter hinein nicht abbringen - glücklicherweise.) Also: Bisher, wenn dein Appetit nicht zur vollständigen Vertilgung eines Biscuits ausreichte, warfst du das Uebriggebliebene einfach weg. Neuerdings aber schiebst du den Rest in deinen Hosensack - dessen Umfang übrigens mit deinem Wachstum zunimmt - und tust zu wissen, du wollest ihn später essen!

BUMERANG

Daran gibt es nichts zu rütteln: Strafe wird jetzt ausgeführt! Mag dich dein Gewissen schütteln eh' dich Vatis Zorn berührt!

Vati mahnte immer wieder. Vati bat und Vati schrie. Vati war so lange bieder, Vati schlug bis heute nie ... Vati legt dich übers Knie.

Und aus Augen, groß und blau tropfen Tränen, ritterlich. Tropfen tapfer, salzig, lau, treffen Vati bitterlich

Heute setzte ich dich zum ersten Mal aufs Karussell.. Welche wilde Freude, welches Glänzen in deinen Spitzbubenaugen! So-

Warup wit towar Wasabaitala

Warum mit teuren Waschmitteln einweichen und vorwaschen? Das schäumende Henco ist der Meister im Schmutzlösen!

Mit Henco eingeweicht ist halb gewaschen!

Das grosse Paket nur 55 Rappen

lange du oben warst. Als ich dich vom Rosse hob, fingst du an zu schreien und wolltest die Füße durchaus nicht vom Steigbügel lösen. Eine schmutzig-häßliche Tränenflut schwemmte deine Freude davon und der Strudel riß Vatis gute Gönnerlaune auch noch mit! Später ließ ich dich wieder fahren, und wieder verdarbst du dir und mir die Freude eines langen, heiteren Augenblicks durch wüstes Geplärr. Wie konntest du denn wissen, daß man es genießen muß, solange man oben auf dem Roß sitzt, weil es nicht ewig dauern wird - wissen es doch nicht einmal alle Erwachsene! Trotzdem es ihnen der Nebelspalter immer wieder predigt. Ich habe es dann mit einem Experiment versucht, und ich muß gestehen - du hast dich prächtig gehalten. Hut ab vor dir! Ich habe dir nämlich beim dritten Umritt eingeschärft: «Daniel, nun darfst du noch einmal gehen, ein einziges, letztes Mal - dann ist es genug für heute! Verstehst du?» Du verstandest. Zwar strahlte dein Gesichtchen nicht mehr so hell wie zuvor - ich las aus deiner Miene eine stille Freude, in der schon ein bitterer Tropfen des nahen Verzichtens lag - aber am Schluß bist du heiter und von selbst zur Erde zurückgekehrt und guter Laune dem Vati nachgezottelt, tapferen Schrittes hinaus aus dem verlockenden Sirenengesang einer mühsam schnaufenden Karussellorgel.

*

Du wohnst in einem hochmodernen Bau. (Ob wohl des lieben Nachbars liebe Frau nun endlich schweigt? Oder ist's ihr Radio? Siehst Du. So sehr modern ist unsre Wohnung. So. Natürlich kannst Du deshalb gleichwohl schlafen. Man sollte die mit Zwangsarbeit bestrafen, die Wände, als ob's Siebe wären, bauen. Du wirst bestimmt auf Jahrmarkts-Schauen es einst als Kuriosum sehen: Die Sensation! Der Menschheit unerfüllter Traum! Ein absolut schalldichter, stiller Raum! Dorthin wirst Du, sofern Du Mut hast, gehen. Denn Mut, mein Söhnchen, darauf kommt's dann an. Mut für die Stille ... Wie ehmals für die Geister-

*

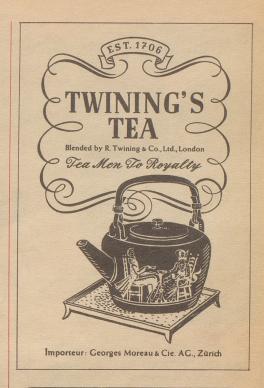
Wenn ich Dir einen Fünfliber und ein buntes Bällchen hinhalte, greifst Du nach dem Ball. Du hast noch keine Ahnung vom Wert des Geldes, Du beneidenswertes, glückliches Menschlein Du! Vor Wochen gabst Du Deinen dreißigfränkigen Teddybären einem fremden Kind. Seither ist er verschollen. Du hast noch keine Ahnung vom Wert des Geldes, Du unglückseliger, gutmütiger Tol-

Entweder oder

patsch Du!

bahn.

In unserem Land hat ein Satiriker die Wahl zwischen folgenden zwei Themen: Dem abgedroschenen und demjenigen, das er nicht anrühren darf.



ADLER Mammern Telephon (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog



